

HANDBALL-ABTEILUNG

TSV ALLING

gegründet 1929 e.V.



Informationsblatt der Handballabteilung
zum Heimspieltag 19. April 1997

Liebes Allinger Handballpublikum,

zu unserem letzten Heimspieltag der Saison 1996/97 dürfen wir Sie recht herzlich begrüßen.

Es sei uns hier ein kurzer Rückblick auf die letzte Saison gestattet: es gab Höhen und Tiefen. So hat z.B. die erste Herrenmannschaft heute die Möglichkeit in die Bezirksklasse aufzusteigen, wobei die zweite Herrenmannschaft in die C-Klasse absteigen muß. Die Damen konnten in einer verkorksten Saison die A-Klasse halten.

Auch bei der Jugend gibt es erfreuliches zu melden: die weibl. A-Jugend belegt einen hervorragenden 2. Platz, die Begeisterung der vielen E-Jugend Spieler ist enorm und auch die C-Jugend bleibt trotz nicht besonders erfolgreicher Saison zusammen.

Zum Schluß wollen wir uns bei allen Sponsoren, Trainern, Betreuern und Schiedsrichtern für den reibungslosen Ablauf dieser Saison bedanken.

Wir möchten Sie noch auf unsere Handball Jahreshauptversammlung, am Freitag den 25. April um 19 Uhr in der Kegelbahn Grichter hinweisen.

Wir wünschen Ihnen spannende, mitreißende Spiele,
mit sportlichen Grüßen



Helmut Engel



Michael Kirchbichler



Ferdi Kuhlenkamp

Heimspieltag 19. Januar 1996

15:15 Uhr	männl. C-Jgd	gegen	HSG Würm Mitte
16:30 Uhr	Damen	gegen	TSV Schondorf
18:15 Uhr	Herren I	gegen	TSV Großhadern
19:30 Uhr	Herren II	gegen	TSV Gilching III

München - Pasing MOTORRAD BEST

GEBRAUCHTEILE + MOTORRÄDER
Honda - Yamaha - Kawasaki - Suzuki

Inh. M. Beil / H. Steiner

AN- + VERKAUF

BODENSEESTR. 17
81241 MÜNCHEN
Tel. 089/8340880
Fax 089/8203211

Suche
UNFALL, DEFEKT
GEBRAUCHT
ZUBEHÖR

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do und Fr. 14.00 bis 18.30,
Mi. geschlossen, Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Für Sie sind wir den ganzen Tag telefonisch erreichbar!

Herren I

Die Devise bei den Herren ist klar: nur mit einem Sieg über die ehemalige Mannschaft unseres Trainers dem TSV Großhadern steigen wir in die Bezirksliga auf. Der Tabellenzweite aus Gröbenzell hat 7 Minuspunkte, wir haben 6. Bei Punktgleichheit zählt der direkte Vergleich, den wir mir 1:3 Punkten verlieren würden. Wir brauchen Eure Unterstützung, also feuert's uns an!

Herren II

Das war's dann... Nach der letzten Niederlage der Allinger Zweiten ist es nun amtlich: Die Erste steigt eventuell auf, die Reserve steigt mit - allerdings nicht auf, sondern ab! Lange Zeit hatte man sich mehr (verbal) oder weniger (spielerisch) gegen dieses Ergebnis gewehrt. Woran es letztendlich lag, daß das Saisonziel 'Nichtabstieg' verfehlt wurde, liegt wohl, so traurig das auch klingt, an der Einstellung eines großen Teils der Mannschaft. Die Tatsache, daß einige Spieler die Zweite nur als Spielerei ansahen und sich nicht genötigt sahen, wenigstens einmal im Monat das Training mit ihrer Anwesenheit zu beehren, spricht für sich. Diese blauäugige Moral fand man dann auch allzu oft auf dem Spielfeld wieder, wo sie zusammen mit den nichtvorhandenen Trainingsergebnissen - Fortschritten für manche unnötige Niederlage sorgten. Ärgerlich ist um so mehr, daß genau diese Sachen vor Saisonbeginn angesprochen wurden und dabei deutlich gemacht wurde, daß es so nicht gehen würde. Damals stand man vor der Wahl, die Zweite abzumelden, oder jeder Spieler müsse wenigstens etwas Engagement und Willen zeigen. Zuverlässigkeit war eines der Schlagwörter. Doch wie so vieles andere auch, ließen einige gerade diese im Laufe der Spielzeit immer mehr vermissen. Dialoge wie „Weißt Du was mit los ist“?, Keine Ahnung, er hat gesagt er wollte kommen“, wurden zur Gewohnheit. Aber was soll man machen, wenn man auf jeden einzelnen Spieler angewiesen ist, kann man einen ja nicht beim nächsten Spiel aus der Mannschaft schmeißen. Oft war man froh, wenn man wenigstens sechs Feldspieler zusammen bekam. Möglicherweise wäre alles anders gelaufen, wenn man für die Mannschaft einen Trainer gefunden hätte. Dabei wären die Anforderungen an diesen ja gar nicht so hoch gewesen. Es hätte schon gelangt, wenn es jemand gewesen wäre, der bei den Spielen anwesend ist und jeweils die Mannschaftsaufstellung mit Ein/Auswechselungen vorgenommen hätte. Nun ja, wäre, hätte, wenn und aber, es ist eben anders gelaufen. Da hat es auch nichts gebracht, daß am Saisonende die Motivation der Spieler stieg. Trotz teilweisen großen Einsatz hat es doch nicht zum Verbleib in der B-Klasse gelangt. Nun, jetzt müssen alle Spieler der Reserve in der nächsten Saison in der unbeliebten C-Klasse antreten. Dies trifft leider neben den weniger engagierten auch die wenigen engagierten Spieler.

Tabelle Herren II

1.	Bayern	27:7
2.	Blumenau	26:8
3.	Gauting	25:9
4.	Schwabing	17:15
5.	ESV München	16:18
6.	Pullach	15:19
7.	Gilching	14:18
8.	Siemens Ost	14:22
9.	Alling	11:23
10.	Aubing	5:31

herbert hennig

elektroinstallations gmbh

tel.: 0172 / 890 54 58

fax.: 089 / 480 15 59

Damen

Nachdem bekannt wurde, daß Wolfratshausen als erster Absteiger feststand konnte man gelassen die letzten Spiele angehen. So kam es auch, daß man in Olching das erste mal seit ich die Damen trainiere gewinnen konnte. Auch für viele Spielerinnen war es eine große Freude endlich gegen den Lokalrivalen zu gewinnen. Zwei Tage später mußte man gegen den letzten der Tabelle, den Damen vom SV Pullach antreten. Leider konnte ich das Spiel nicht miterleben, aber es war angeblich nicht berauschend. Man gewann nur mit Mühe 10:7. Nach den Osterferien traten wir dann am vergangenen Wochenende gegen den Tabellenzweiten in Aubing an. Da wir die Aubinger bei uns als Tabellenführer besiegt hatten, schworen sie Rache zu nehmen. So kam es, daß der eingeteilte Schiedsrichter nicht erschienen ist und die Trainerin der Jugendmannschaft das Spiel piff. Sie hatte von Fairness und Sportlichkeit noch nichts gehört und piff ihre Mannschaft regelungerecht zum Sieg. Ich traure nicht der Niederlage nach, aber mir tat meine Mannschaft leid, die sich so etwas gefallen lassen mußte.

Zum Saisonabschluß möchte ich noch sagen, daß es ein schwieriges Jahr für die Damenmannschaft war, da wir einige Ausfälle verkraften mußten und fast nie komplett zu den Spielen antreten konnten. Ich möchte auch, daß die aus der Jugend ausscheidenden Spielerinnen in der Damenmannschaft weiter spielen und nicht am Anfang schon den Mut verlieren und sich für andere Dinge interessieren.

Ich bedanke mich noch bei den Fans, Freunden und Sponsoren für die Treue und das Leid und hoffe, daß ihr uns auch in der neuen Saison weiterhin so unterstützt.

Euer Fredy.

Weibl. B-Jgd.

Mit einem 15:9 (8:5) Erfolg gegen den Tabellenführer SG Süd/Blumenau am letzten Wochenende bleiben die Mädchen auch weiterhin auf Erfolgskurs. Mit gemischten Gefühlen ging die Mannschaft in die Partie, zumal sich lediglich sieben Spielerinnen zum Treffpunkt einfanden. Zudem mußte das Team wieder auf Trainer Helmut Engel verzichten, der wegen Verbandstätigkeit in Augsburg weilt. Gleich zu Beginn des Spiels wurde die Mannschaft durch das flotte Kombinationsspiel des Gegners überrascht und während die Spielerinnen selbst noch mit den zwangsläufigen Umstellungen in Angriff und Abwehr zu kämpfen hatten, lag man bereits mit 1:3 zurück. Dann aber ging ein Ruck durch die Allinger Mannschaft, angetrieben durch die tollen Paraden von Torwart Claudia Reischl nutzte man jetzt auch im Angriff seine Chancen. So konnte Steffi Oswald trotz Manndeckung 6 Treffer erzielen, wodurch man bis auf 8:4 davonziehen konnte. Nach der Pause setzte dann der Gegner mit einer zweiten Manndeckung gegen Gertrud Feichtner alles auf eine Karte. Zwar gelang den Blumenauern noch einmal der Anschlußtreffer zum 7:8, dann aber waren wieder die Allinger Mädchen am Zug. Mit schönen Kreisanspielen durch Daniela Frasch konnte man die gegnerische Deckung ein ums andere mal überwinden. Dabei war Kreisspielerin Sylvia Frasch oftmals nur durch Fouls zu stoppen. Mit einigen sehenswerten Treffern lies man dann bis zum Ende des Spiels nichts mehr anbrennen. Lob verdienten sich schließlich alle Spielerinnen, die auch in dieser Höhe verdient gegen den Tabellenersten siegreich waren. Es spielten: Claudia Reischl, Daniela Jäger, Steffi Oswald, Gertrud Feichtner, Sylvia Frasch und Verena Gladiator.

Das letzte Saisonspiel am 23. März 1997 endete mit einem 9:2 Sieg gegen den SV Neuperlach. Damit belegt die Mannschaft mit einem Punkt Rückstand auf den Spitzenreiter SG Süd/Blumenau den 3. Platz.

Weibl. A-Jgd.

Zuerst einmal möchte ich, bevor ich die abgelaufene Saison kurz Revue passieren lasse, Dank sagen an „meine Mädels“. Dank sagen für die Treue zu mir von über 5 Jahren, den Spaß, die Erfolge, die Ängste, die Überraschungen, die Freude und auch die Enttäuschungen. Denn auch letztere dürfen im Laufe einer Saison nicht fehlen - worüber sollte ich mich denn auch vor oder nach den Spielen oder auch Trainingseinheiten mit unserem Betreuer Günther Riedel aufregen.

Angefangen hatte unsere letzte gemeinsame Saison mit ersten Punktspiel gegen den BSC Oberhausen am 27. Oktober 1996. Oder - eigentlich liegt der Start doch schon ein paar Monate weiter zurück. Im Sommer nämlich, als wir versuchten, in den Turnieren der Oberligaquali die Bezirksliga zu erreichen. Leider mißlang der Versuch, dieses hochgesteckte Ziel - damals schien es für jeden ein leichtes zu sein, eine Spielklasse höher zu spielen - zu erreichen gründlich. Der letzte Tabellenplatz zeigte uns deutlich den Weg nach unten in die Bezirksklasse, deren Titel man die Saison zuvor nach Alling holen konnte. Enttäuschung machte sich also breit. Auch an den Turniertagen der Quali für die Bezirksklasse lies dieses Gefühl niemanden los und so waren die Mädels schon glücklich, mit einem 3. Platz erneut in der Bezirksklasse spielen zu können. Aber nun zurück zum oben erwähnten Spiel. Nun, hier setzten sich die Mädels nach einer gelungenen Vorbereitungsphase deutlich mit 23:11 Toren durch. Das gesetzte Ziel für die Saison, Freude am Spiel zu haben und sich langsam auf den Umstieg in die Damenmannschaft vorzubereiten, war nun zur neuen Motivation geworden.

Der weitere Verlauf der Saison gestaltete sich nun bis auf ein Spiel, zu welchem wir nicht angetreten sind, äußerst günstig für die Mädels. Bis zum Unentschieden gegen den SC Gaißach am 1. März 97 gaben sie deshalb nur 2 Punkte ab und führten die Tabelle souverän an. Dieser „Ausrutscher“ blieb dann auch der einzige in der ganzen Saison. Weitere 2 Punkte mußte man dann in Unterzahl spielend gegen den großen Rivalen HSG Aubing/Neuaubing abgeben. Daß ich über dieses Spiel keine großen Worte mehr verlieren möchte, verstehen sicher alle, die den HSG und deren Verantwortlichen kennt.

Das letzte Spiel entschieden die Mädels aus Alling dann schließlich noch für sich und so können sie dieses Jahr mit nur 5 Negativzählern die Vizemeisterschaft mit großem Vorsprung auf den Drittplatzierten feiern.

Zum guten Schluß möchte ich noch zwei Wünsche loswerden. Zum einen hoffe ich und wünsche mir, daß der ältere Teil der Mannschaft die Damen verstärkt und dort auch Fuß fassen kann. Die Jüngeren sollen die nächste Saison noch ein Jahr die Möglichkeit nutzen mit der A-Jugend aus Germering zusammenzuspielen.

Männl. C-Jgd.

Endlich geht am heutigen Samstag mit dem letzten Spiel gegen HSG Würm-Mitte eine Saison zu Ende, die der Allinger C-Jgd. nichts als Niederlagen gebracht hat. Gerade einmal 2 Punkte konnten wir auf der positiven Seite unseres Punktekontos verbuchen. Der andauernde Trainerwechsel, wie auch die körperliche Unterlegenheit gegenüber den anderen Mannschaften konnten die Spieler nicht verdauen und brachten ihnen eine Niederlage nach der anderen ein. Die Spieler konnten sich nicht genug auf die neue Spielklasse vorbereiten, und wurden des öfteren dabei überrascht, daß die anderen Mannschaften eine gänzlich andere Spielweise an den Tag legten, als sie es bis jetzt gewohnt waren. Die mangelnde Trainingsbeteiligung einiger weniger Spieler und der Abgang eines Leistungsträgers können aber nicht als Entschuldigung für die vielen Niederlagen gelten, da der Kader um Trainer Ingo Pohlmann sich nicht wie erwartet verkleinerte, sondern ganz im Gegenteil sich noch vergrößerte.

In der kommenden Saison werden die Spieler aber genug Zeit bekommen, um die konditionellen wie auch die spielerischen Defizite aufzuholen. Denn nach Absprachen mit einigen Eltern der Spieler und mit dem Jugendleiter ist der Trainer zu dem Schluß gekommen, daß es vernünftiger ist, eine „Aufbausaison“ einzulegen, als mit dem ganzen Kader den bevorstehenden Wechsel in die B-Jugend in Angriff zu nehmen. Der momentanen C-Jugend wird somit die Möglichkeit gegeben, auf Turnieren ihr im Training erworbenes Wissen nicht nur theoretisch sondern auch praktisch in die Tat umzusetzen.

Zum Abschluß bleibt nur noch zu hoffen, daß wenigstens heute am letzten Spieltag die Eltern auf ihre Kosten kommen und ein ansehnliches Spiel als kleines Trostpflaster für die mißglückten Spiele zu sehen bekommen.

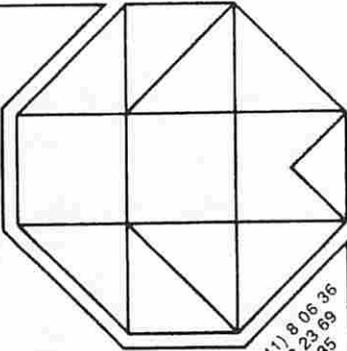
Euer Ingo

Hier könnte Ihre Werbung stehen!!
Reden Sie mit Günther Riedel.

GmbH

Schreinerei Klaus Leyrer

Meisterbetrieb für Möbel und Innenausbau



Die

Schreinerei

mit

Raumkonzept

und

Formgestaltung

Telefon (0 81 41) 8 06 36
Fax (0 81 41) 8 23 69
Gilchinger Str. 35
82239 Alling

Mitarbeit: Manfred Letz, Helmut Engel, Frank Pohlmann, Ingo Pohlmann, Manfred Schöller, Otti Leicht

ViSdP: Bernd Meyer, Hirtenstraße 45, 82239 Alling, ☎ 08141/ 82343
M. Kirchbichler, Denkenhofstraße 17, 81249 München, ☎ 089/ 8643248